Web-Anwendungen	Einführung	
		Stephan Karrer

Client-seitiges Skripting

- Code ist direkt in HTML-Seite eingebettet und wird durch den Browser interpretiert
- Kompatibilität über alle Plattformen hinweg ist gegeben, teilweise auch über verschiedene Browser
- Nachteil: Quellcode muß verteilt werden
- Der Funktionsumfang und die Sicherheit werden durch den Browser und die Sprache vorgegeben
- Wichtigste Vertreter:
 - . JavaScript (ECMA), JScript (Microsoft)
 - . VBScript

JavaScript

- Eingeführt von Netscape 1995
- Sandbox-Modell
 - Kein Zugriff auf Dateien des lokalen
 - Eingeschränkte Möglichkeiten bei Netzwerkverbindungen
- Leider viele Versionen/Varianten und keine einheitliche Unterstützung durch die Browser
 - Netscape Versionen von 1.0 bis 1.8
 - JScript von Microsoft, aktuelle Version 8
 - ECMA-Skript: standardisierte Variante von JavaScript
 - DOM-Standard des W3C

- <html>
- <head><title>Test</title>
- <script type="text/javascript">
- alert("Testfenster");
- </script>
- </head>
- <body>
- </body>
- </html>
- > Bei komplexeren Anwendungen werden häufig mehrere Versionen benötigt
- > Seiten sollten auch bei Abschalten des Scripting nutzbar sein
- > Testen gegen möglichst viele Browser

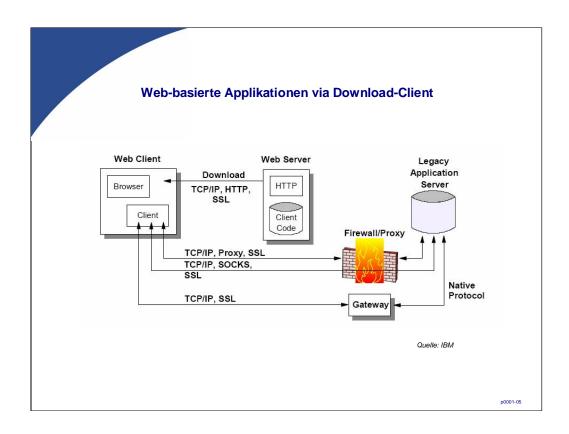
JavaScript

■ Einsatzgebiete

- . Validierung von Formulardaten
- . Generierung und Speicherung lokaler Daten
- . Interaktive Grafiken
- . Ändern von Seitenelementen durch Benutzereingaben ohne den HTML-Code neu zu laden
- . Verbesserte Steuerung des Zugriffs und des Ladens von Applets und Controls

Sprache

- . JavaScript ≠ Java
- . Basisdatentypen (Number, Boolean, String) mit den zugehörigen Operatoren
- . Typische Kontrollstrukturen (Verzweigungen und Schleifen)
- . Funktionen können definiert werden
- . Objektorientierte Ansätze (nur Kapselung, keine Vererbung)
- . Die Elemente einer Web-Seite werden über Klassen zur Verfügung gestellt



Erweiterung der Browser-Funktionalität durch Download von Code

Java-Applets

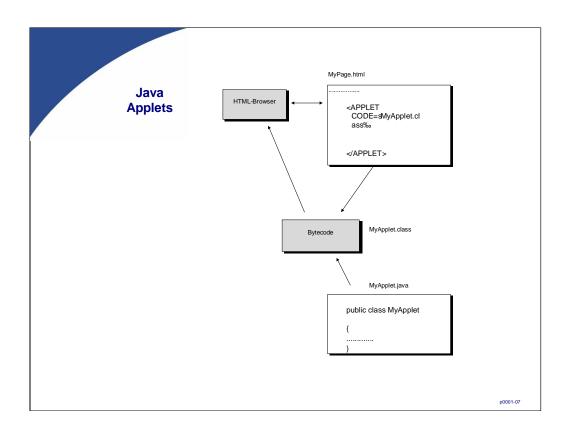
- . Als Bytecode automatisch geladen, sofern die HTML-Seite das Appplet referenziert
- . Quellcode ist nicht sichtbar
- . Browser hat virtuelle Maschine zur Interpretation
- . Applets unterliegen strengen Sicherheitsregeln, laufen in abgeschotteter Umgebung

ActiveX-Controls

- . Weitestgehend nur in der Microsoft-Welt unterstützt
- . Als Bytecode ebenfalls automatisch geladen bei Referenzierung
- . Browser enthält Interpreter
- . Sicherheitskonzept beruht auf Zertifizierung: kann prinzipiell auf alle Ressourcen gemäß den Rechten des jeweiligen Nutzers zugreifen

■ Plugin-Konzepte der Browser

- . Dynamische Erweiterung der Browser-Funktionalität
- . Sind plattformabhängig
- . Als ausführbare Programme Zugriff gemäß den Privilegien des Nutzers



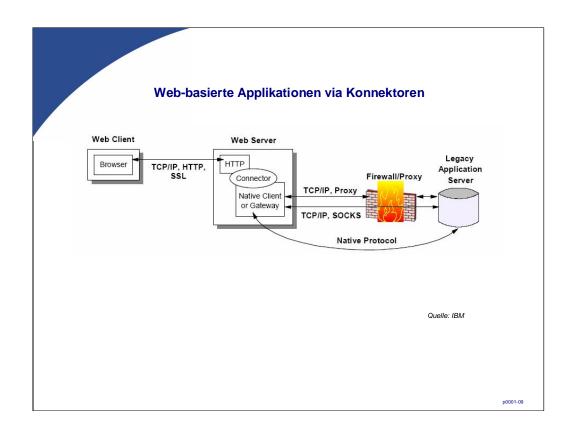
Aufbau eines Java Applets

Datei: HelloApplet.java

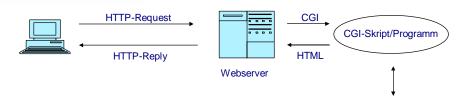
javac HelloApplet.java → HelloApplet.class

Datei: AppletTest.html

```
CAPPLET CODE="HelloApplet.class"
WIDTH=150 HEIGHT=100>
</APPLET>
...
```



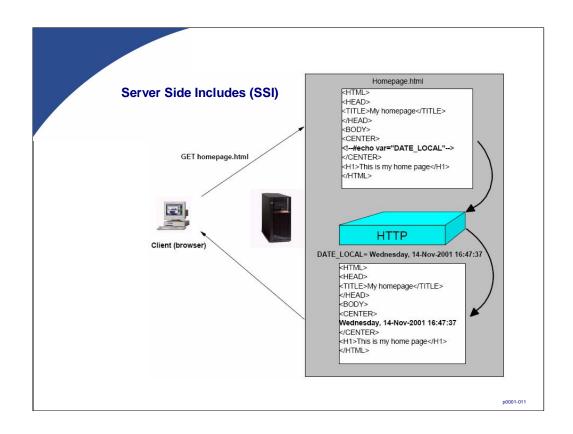




- überall verfügbar, keine Einschränkungen bzgl. der anzubindenden Applikationen
- Für jeden Request wird Programm gestartet, d.h. eigener Prozess
- Parameterübergabe erfolgt via Umgebungsvariablen oder Standard-I/O

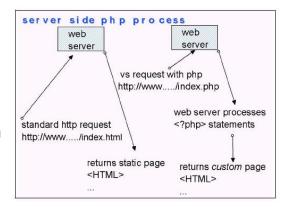
p0001-010

Informationen



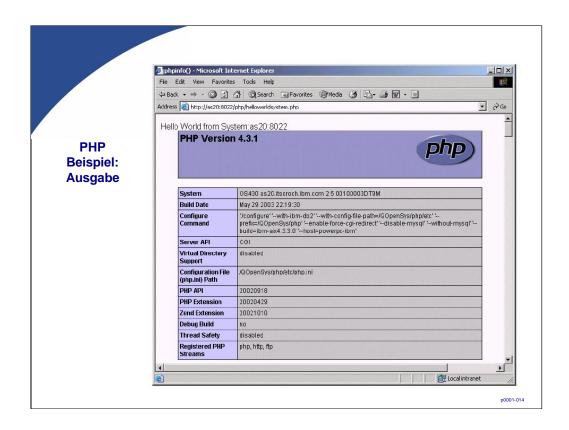
PHP (Hypertext Preprocessor Language) auf der Webserver-Seite

- Skriptsprache vor allem für den DB-Zugriff und die Generierung von HTML
- wird direkt via HTML angesprochen (serverseitig eingebunden)
- relativ sicher, da nur serverseitige Ausführung und Generierung von reinem HTML
- Open Source



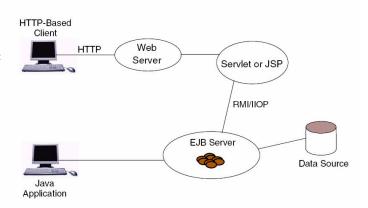
PHP Beispiel-Skript serverseitig eingebettet

```
<html>
<head><title>Standard HTML Page with PHP
HelloWorld</title>
<body>
<?PHP
print "Hello World from System:" .
$HTTP_SERVER_VARS['HTTP_HOST'];
print phpinfo();
?>
</body>
</html>
```

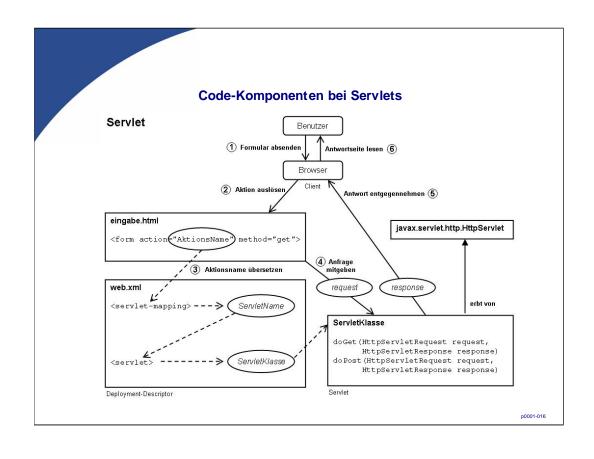


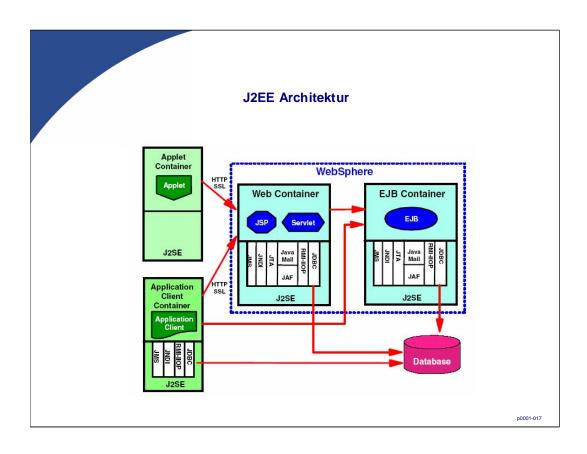
Java auf der Serverseite

- Servlets: Serverseitiges Äquivalent zu Applets
- Java Server Pages: Eigene Skriptsprache zur Ergänzung
- Enterprise Java Beans: Applikationslogik-Bausteine die iinerhalb eines J2EE-Containers laufen



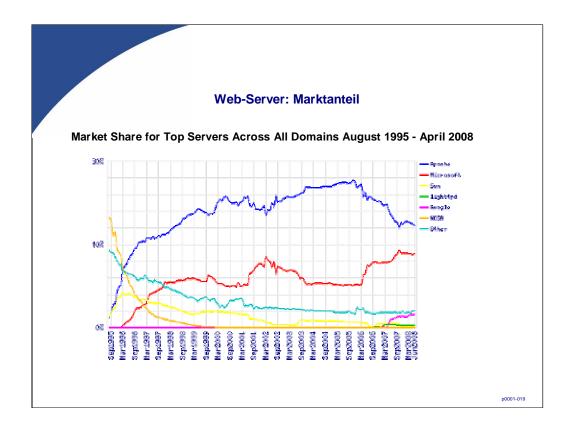
- Wichtige Server-Produkte:
 - Apache: Web-Server
 - Tomcat: Erweiterung des Apache um Servlet-Engine
 - JBoss und Bea Weblogic: Komplette J2EE-Applikationsserver





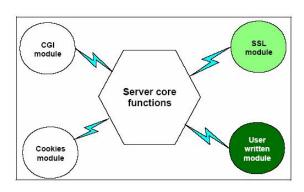
Sonstige Möglichkeiten für Applikationslogik auf der Serverseite

- Serverseitiges Skripting
 - . HTML-Code enthält Skript, welches vor dem Versenden an den Client interpretiet wird
 - . Abhängig vom jeweiligen Webserver
- ASP und ASP.NET
 - . Microsoft-Ansatz für serverseitigen Code
 - . Wird nur vollständig in der MS-Welt, z.B. Internet Information Server, unterstützt
- Server-spezifische APIs



Apache: Grundkonzepte

- Der Marktführer unter den Webservern
- Open Source, dient als Basis vieler kommerzieller Systeme (z.B. IBM HTTP-Server)
- Apache ist vom Kern her ein reiner Webserver
- kann durch die Einbindung von Modulen funktional erweitert werden



- Es existieren Module für:
 - Identifikation und Authentisierung
 - Verschlüsselung, SSL
 - Server Side Includes
 - CGI
 - Überwachung
 - Direkte Einbettung von Skriptsprachen (PERL, PHP)
 - ...

